

## S&L Netzwerktechnik GmbH

Die 1995 gegründete S&L Netzwerktechnik GmbH ist ein Komplettanbieter innovativer Netzwerktechnik. Die Leistungspalette der über 50 hochqualifizierten Mitarbeiter reicht von der kompetenten Beratung und Planung über die fachgerechte Installation der jeweiligen Server- und Clientkomponenten bis zur sachkundigen Betreuung des Netzwerkes. Spezialisiert hat sich die S&L Netzwerktechnik auf die Bereiche: Business Intelligence, Security, Portaltechnologie, Enterprise Systems, Communication/Collaboration und .Net-Development. Das Unternehmen ist sowohl dreifacher Microsoft Gold Partner für die Bereiche Enterprise Systems sowie Business Intelligence und Security, als auch Citrix Gold Solutions Provider Advisor im Citrix Network – ein besonderer Nachweis der Kompetenz. Zum Kundenkreis der S&L Netzwerktechnik gehören so renommierte Unternehmen wie der Fernsehsender RTL, die Unternehmensberatung KPMG sowie der Pharmakonzern Mundipharma.

Kontakt: Michael Hlevnjak

[mhlevnjak@sul.de](mailto:mhlevnjak@sul.de)

[www.sul.de](http://www.sul.de)

Blick auf Koblenz, Foto: PhotoCase.de



## Schlankere Verwaltung durch Druckdaten-Diät

Die Oberfinanzdirektion Koblenz rezentralisierte ihre IT-Infrastruktur mit Serverbased Computing. Das Druckmanagement der 150 Terminal-Server wurde mit ThinPrint .print optimiert.

Als oberste Finanzbehörde in Rheinland-Pfalz hat die Oberfinanzdirektion Koblenz die Administrationshoheit über 36 regionale Finanzämter und Außenstellen, in denen 7.000 Beamte und Angestellte beschäftigt sind. Die Oberfinanzdirektion selbst besteht aus der Besitz- und Verkehrssteuerabteilung und der zentralen Besoldungs- und Versorgungsstelle. Außerdem unterstehen ihr die Abteilung Bau mit einem jährlichen Investitionsvolumen von 280 Mio. Euro sowie das Zoll- und Verbrauchssteueramt.

### Moderne Verwaltung durch Rezentralisierung

Um den wachsenden Anforderungen einer modernen Verwaltung besser gerecht zu werden und die Administration zu vereinfachen, beschloss die Oberfinanzdirektion, ihre dezentrale IT-Infrastruktur in der Oberfinanzdirektion Koblenz zu rezentralisieren und die 400 zentralen sowie 6.600 dezentralen Arbeitsplätze über lokale Serverfarmen mit den entsprechenden Applikationen zu versorgen. Betreut wurde das Projekt von der S&L Netzwerktechnik GmbH, einem auf Enterprise Systems und Net-Development spezialisierten Komplettanbieter.

### Bandbreitenengpässe durch Druckdaten

Eine besondere Schwachstelle des Netzwerks stellten die 5.000 regional verteilten Drucker dar, auf denen pro Tag 7.000 Mitarbeiter mehr als 50.000 unterschiedliche Dokumente drucken. Neben Steuerbescheiden, Gehaltsabrechnungen und öffentlichen Ausschreibungen gehören auch großformatige Landkarten und Flurpläne zur täglichen Printroutine. „Aufgrund des enormen Datenvolumens beim Drucken von Großrechnerlisten, Landkarten und Flurplänen traten bei der Übertragung der Druckdaten immer wieder erhebliche Bandbreitenprobleme auf. Während eines Druckauftrags kam es häufig zum Einfrieren der Thin Clients. Teilweise war der Traffic so weit gedrosselt, dass zwischen den einzelnen Arbeitsschritten lange Wartezeiten entstanden“, schildert Michael Hlevnjak, Projektleiter der S&L Netzwerktechnik GmbH, die im Zuge der Umstellung auftretenden Schwierigkeiten. Statt der erhofften Entlastung erhöhte sich der Administrationsaufwand durch permanente Treiberkonflikte und den immer aufwändiger werdenden Drucksupport. Da der interne Autocreated Printer des Citrix Presentation Servers keine hinreichende Lösung für die sich zuspitzende Druckproblematik bot, entschloss man sich, das Druckmanagement der 150 Terminal-Server mit der Druckmanagementlösung ThinPrint. print zu optimieren. Innerhalb von 6 Monaten wurde die Koblenzer Zentrale auf die Drucklösung umgestellt und die Infrastruktur in den 35 Außenstellen sukzessive angepasst.



Martin Heinz, Netzwerkadministrator der Oberfinanzdirektion Koblenz

### ThinPrint GmbH

Leistungsstarke, konsistente Infrastrukturen für das Drucken in Server-based-Computing-Umgebungen und für die Verteilung von Informationen im mobilen Internet stehen im Zentrum des Produktportfolios der ThinPrint GmbH. Basis des Unternehmenserfolgs ist die Druckmanagementlösung ThinPrint .print, die weltweit erfolgreich im Einsatz ist. Bisher machte sich das Unternehmen vor allem im Umfeld von Citrix MetaFrame und Microsoft Terminal Services einen Namen, vermarktet seine Drucklösungen aber zunehmend auch erfolgreich in verteilten Netzwerkumgebungen, Webanwendungen und mobilen Applikationen. Neuentwicklungen des erfolgreichen IT-Unternehmens sind die Produktfamilien Content Beamer, eine Plug-and-Play-Lösung für den mobilen Informationszugriff, und Public Printing für das Drucken an öffentlich zugänglichen Orten. Renommierete Distributoren und Reseller in 48 Ländern vertreiben die Produkte des deutschen Softwareherstellers mit Niederlassungen in den USA und in Australien. Dank strategischer Partnerschaften sind die Client-Komponenten der zum Patent angemeldeten .print-Technologie in einer Vielzahl von Terminals, Printboxen, PDAs und Mobiltelefonen führender Hardware-Hersteller integriert.

Bei der Implementierung der ThinPrint-Technologie galt es zahlreiche Besonderheiten zu berücksichtigen. Als Endgeräte führte die Oberfinanzdirektion Koblenz Thin Clients von Wyse und Fujitsu Siemens ein, die mit integriertem .print Client ausgestattet sind, aber native Druckertreiber auf dem Server erfordern. Parallel dazu wurden zunächst 2.500 PC-Arbeitsplätze auf das Linux-basierte Betriebssystem eLux (embedded Linux) umgestellt, mittelfristig sollen sämtliche Arbeitsplätze mit der lizenz- und damit kostengünstigeren Lösung ausgestattet werden. Auch die großformatigen Landkartendrucke müssen über native Treiber gedruckt werden; aus technischen Gründen waren teilweise sogar kaskadierte Druckszenarien über zwei Sessions nötig. Um die .print Engine besonders komfortabel unbeaufsichtigt auf den 150 Servern zu installieren, wurde ein spezifisches Setup-Skript erstellt. Eines der erklärten Ziele: die zentrale Administration des gesamten Druckmanagements.

### Kompressionsverfahren und Bandbreitenkontrolle lösen Druckprobleme

Nach Integration der Printlösung hat sich die vormals ständig an ihre Kapazitätsgrenzen stoßende Drucksituation deutlich entspannt: Das Kompressionsverfahren der Lösung ThinPrint .print reduziert das Datenvolumen großformatiger Landkarten und Flurpläne um bis zu 90 %, ohne die Druckqualität zu beeinträchtigen. Ergänzt wird die Komprimierung durch eine verbindungsorientierte Bandbreitenkontrolle, die eine individuelle Festlegung der für die Druckaufträge genutzten Bandbreite ermöglicht. So wurden Außenstellen mit höherem Druckdatenvolumen größere Bandbreiten zugewiesen als Außenstellen mit geringerem Druckaufkommen. An zahlreichen Fat-Client-Arbeitsplätzen wird darüber hinaus mit dem besonders einfach zu administrierenden DRIVER FREE PRINTING gearbeitet, bei dem Ausdrucke ohne serverseitig installierte Druckertreiber möglich sind.

„Durch den Einsatz der ThinPrint-Lösung hat sich die Stabilität unserer IT- Infrastruktur deutlich verbessert. Da alle Druckprozesse zentral gemanaget werden, ist das Supportaufkommen und der Administrationsaufwand heute erheblich geringer. Damit haben wir einen großen Schritt in Richtung E-Government getan und sind für die wachsenden Herausforderungen einer modernen Verwaltung besser gerüstet“, ist sich Martin Heinz, Netzwerkadministrator der Oberfinanzdirektion Koblenz, sicher.

Facts	
Kunde	Oberfinanzdirektion Koblenz
Branche	Öffentliche Verwaltung
Projektverantwortlich	S&L Netzwerktechnik GmbH
Projekt	Rezentralisierung, Beseitigung von Bandbreitengaps, Erleichterung der Administration
Zahl der User	7.000 User (davon 400 zentral, 6.600 dezentral) an 36 Standorten
Dauer des Projekts	6 Monate
Server	150 Citrix Presentation Server, .print Engine
Client	Thin Clients von Wyse und Fujitsu Siemens mit Windows oder eLux



ThinPrint®

